

„Přeshraniční ekologická výchova v oblasti ochrany přírody a trvale udržitelného rozvoje v Českosaském Švýcarsku, Hornolužickém pohoří a Lužických horách“

Quiz – „Winter auf dem Lauscheipfel“:

1. Dolní Světlá

Světlá pod Luží ist vor allem eine Gemeinde für die Erholung. Sie entstand wahrscheinlich während der Kolonisierung der Grenzwälder im 14. Jahrhundert. Die erste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1391, als bereits der obere und untere Teil unterschieden wurde. Dolní Světlá liegt im Tal Svitávka, Horní Světlá befindet sich westlich im Tal eines anderen Baches.

Die Bewohner lebten hauptsächlich von der Waldarbeit und später von der Weberei. Mit der Entwicklung der Industrie verschwanden diese Existenzgrundlagen und das Dorf begann unterzugehen. Im Jahr 1869 lebten in Dolní Světlá 1813 Einwohner, im Jahre 1921 1141 Einwohner und nach dem Vertrieb der deutschen Bevölkerung nur einige wenige von den ursprünglichen Bewohnern.

Versuchen Sie abzuschätzen, wieviele Menschen leben heute dauerhaft in Dolní Světlá?

- a) 1000
- b) 500
- c) 50

2. Waltersdorf

Waltersdorf ist ein malerisches Dorf, welches sich entlang des Baches auf dem nördlichen Hang der Lausche erstreckt und welches ca. 3,5 km lang ist. Es war im Jahre 1367 auf dem alten Handelsweg aus Böhmen in die Lausitz gegründet.

Zusätzlich zu den oben genannten Ernährungsgrundlagen – Waldarbeit und Weberei - wurde von den örtlichen Bewohnern das reiche geologische, an die Lausitzer Störung gebundene Potenzial des Gebietes genutzt. In ein Paar Stollen wurden Versuche mit der Silber-, Blei- und Zinkgewinnung gemacht. Ab dem 16. Jahrhundert wurde hier ein sehr guter und harter Sandstein gewonnen.

Zu welchen Zwecken wurde der örtliche Sandstein verwendet?

- a) Mühlsteine, Türsäulen
- b) Quelle für Sandproduktion
- c) Herstellung von Dekorationen

3. Waltersdorf – Umgebinderhäuser

Es gibt hier viele erhaltenen Block- und Fachwerkhäuser mit der Umgebinder, die typisch für die Oberlausitz sind.

Versuchen Sie zu schätzen, wieviele Umgebinderhäuser stehen in Waltersdorf unter Denkmalschutz!

- a) 230
- b) 50
- c) 100



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



„Přeshraniční ekologická výchova v oblasti ochrany přírody a trvale udržitelného rozvoje v Českosaském Švýcarsku, Hornolužickém pohoří a Lužických horách“

4. Lausche

Ein markanter Phonolithhügel (793-792 m ü.d.m. – je nach Quelle) ist der höchste Gipfel des Lausitzer und Zittauer Gebirges. Seit dem Jahr 1538, als sie erstmalig erwähnt wurde, wird sie unter verschiedenen Namen bekannt. Ein der interessantesten ist "Mittagsberg". So nannten sie die Einwohner in Waltersdorf, weil die Sonne aus ihrer Sicht am Mittag gerade über den Gipfel steht.

Zum Lauschegipfel führen zwei Wege. Am Nordhang heißt der Weg „Lausitzer Weg (Wendeweg), im Süden ist es der Böhmisches Weg, welcher im Jahr 1851 umgestaltet wurde.

Wozu wurde der Lausitzer Brunnen genutzt, welchen wir am südwestlichen Fuß des Berges finden?

- a) als eine Wasserquelle für den durstigen Touristen
- b) für die Wasserversorgung der Hütte am Gipfel

5. Naturdenkmal Brazilka

Die Feuchtwiese liegt im Quellgebiet des Baches Svitávka (Zwittebach) cca. 1,5 km von Dolní Světlá. Das Gebiet wurde im Jahr 1988 für die landwirtschaftliche Nutzung entwässert. Die Wiese blieb jedoch teilweise feucht und so konnte es nicht wirtschaftlich genutzt werden. Sie wurde schrittweise von Fremdgehölzern besiedelt und das Vorkommen von heimischen Pflanzenarten ging zurück.

Erst im Frühjahr 1999, dank der Initiative des LSG-Verwaltung Lausitzer Gebirge, wurden Maßnahmen zur Wiederherstellung von hydrologischen Bedingungen durchgeführt, die Fremdgehölzer beseitigt und heimischen Pflanzen entlang des Baches gepflanzt.

Außer anderen geschützten Pflanzenarten (und natürlich auch Tierarten) können wir hier den Breitblättrigen Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) finden, wissen Sie, welche Farbe seine Blüten haben?

- a) gelbe
- b) weiße
- c) die Blüten sind nicht auffällig, grünliche



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

